



ROMMEL
Präzisionsdrehteile GmbH



Öffentliches Dokument

UMWELTERKLÄRUNG 2023

UMWELTBILANZZAHLEN 2022

Hinweis zur Lesbarkeit

Um die Lesbarkeit des folgenden Berichts zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
VORSTELLUNG DES UNTERNEHMENS	3
Standort.....	3
Unser Leitbild.....	4
Kontext	4
Interne und externe Themen.....	5
Unsere Dienstleistung.....	5
Organigramm.....	6
Prozesslandkarte	7
UMWELTPOLITIK.....	8
Umweltschutz.....	8
Umweltmanagement.....	8
Umweltverträgliche Produktionsverfahren	8
Verantwortungsbewusster Umgang mit Energie-, Roh- und Hilfsstoffen.....	9
Energieeffizienz	9
Ausblick zur Umwelt- und Energiepolitik.....	9
ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK.....	10
SENSIBILISIERUNG DER MITARBEITER ZU DER UNTERNEHMENSPOLITIK.....	10
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM.....	11
BEDEUTENDE UMWELTASPEKTE	12
Direkte Umweltaspekte.....	12
Indirekte Umweltaspekte	18
KERNINDIKATOREN	19
CHANCEN UND RISIKEN.....	21
UMWELTPROGRAMM VON 2023-2025.....	22
WIN-CHARTA	24
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG DES GUTACHTERS.....	25
KONTAKTINFORMATION	26
Ansprechpartner.....	26
Impressum.....	26

Vorstellung des Unternehmens

Rommel Präzisionsdrehteile fertigt bereits in der 4. Generation Präzisionsdrehteile. Als reiner Dienstleistungsbetrieb sind wir Zulieferer von unterschiedlichsten Branchen.

Am Anfang unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte – welche bis in das Jahr 1928 zurückreicht – stand eine mechanische Werkstatt für Reparatur-, Wartungs- und Servicearbeiten der unterschiedlichsten Maschinen und Produktionsanlagen. Aufgrund der immer komplexer werdenden Maschinen und der sich daraus ergebenden wachsenden Nachfrage unserer Kunden nach flexiblen und absolut zuverlässigen Ersatz- und Zulieferteilen wurde das Unternehmen ständig der Herausforderung angepasst und wuchs beständig bis zum heutigen Status als zuverlässiger Partner für qualitative Drehteile – ohne Kompromisse.

Standort



Gründung: 1928

Geschäftsform: GmbH

Gesellschafter: Thomas Rommel

Geschäftsführer: Thomas Rommel

Andre Rommel

Sitz: Gemmrigheim, Baden-Württemberg

Fläche: 3.200 m² (davon 1.150 m² bebaut + 1.020 m² versiegelt)

Beschäftigte: 14 (Stand Dez. 2023)

Tätigkeiten: Dienstleistungen im metallverarbeitenden Gewerbe (Dreherei)

Unser Leitbild

Wir, die Rommel Präzisionsdrehteile GmbH, sind ein modernes Familienunternehmen mit einem Team von **motivierten, qualifizierten und engagierten Mitarbeitern**.

Seit 1967 überzeugen wir als Dienstleister für Präzisionsdrehteile unsere Kunden mit **hoher Qualität** sowie **absoluter Termintreue**.

Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und unseren Lieferanten zeichnen uns aus.

Bei uns stehen die Kunden, Mitarbeiter, Partner sowie die Umwelt im Mittelpunkt, stets mit dem Grundsatz, **höchste Qualität mit nachhaltigem Wirtschaften herzustellen**.

Fairness und ein **familiärer Umgang untereinander** bieten die Basis unseres erfolgreichen Handelns. Wir arbeiten nach dem Motto: „**Wer miteinander arbeitet, gewinnt echte Mitarbeiter**“.

Kein Wachstum auf Teufel komm raus. Wir wollen ein gesundes Wachstum, ohne aber immer zweistellige Zuwachsraten anzustreben. Für uns ist eine **ökonomische, ökologische und soziale Denkweise** sehr wichtig. Diese beinhaltet **unsere Mitarbeiter**, den **Einsatz moderner Technologien** wie auch **Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung**.

Stillstand ist Rückschritt und deshalb versuchen wir, das sehr hohe Niveau, auf dem wir uns seit Jahren befinden, stets zu verbessern. Dazu trägt das komplette Team bei, um auch zukünftig zu den Top-Lieferanten bei der Herstellung von Präzisionsdrehteilen zu zählen.

Wir sind stolz auf das Erreichte: ein flexibles Familienunternehmen, das vom Betriebsinhaber bis zum Mitarbeiter sich zum Ziel gesetzt hat, steigende Kundenanforderungen qualitativ hochwertig und zuverlässig zu erfüllen.

Kontext

Durch die Überwachung interner wie auch externer Themen sowie deren Einflüsse sollen Risiken aber auch Chancen aufgezeigt werden, um daraus Maßnahmen definieren zu können. Diese Einflüsse betreffen das komplette Unternehmen und tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei – wobei sich Einflüsse immer dynamischer entwickeln und die Themen darüber hinaus zunehmen.

Sei es bspw. das Klimaschutzprogramm und erforderliche Maßnahmen oder die aktuell gegenwärtige Corona-Pandemie. Die Auswirkungen der beispielhaft genannten Themen haben bereits oder werden die Wirtschaft beeinflussen und somit auch direkt unser Unternehmen.

Teil der Überwachung der internen und externen Themen ist auch eine Stakeholderanalyse, in der die wichtigsten Stakeholder und deren Interessen aufgeführt sind.

Interne und externe Themen

Bei den ab S. 12 direkten Umweltaspekten (interne Themen) gilt es zudem, auch vor- bzw. nachgelagerte Vorgänge zu betrachten (externe Themen). Vor- bzw. nachgelagerte Prozesse unserer direkten Umweltaspekte können nicht direkt beeinflusst werden, lediglich bei der Auswahl von bspw. Lieferanten und Entsorgungsunternehmen.

Unsere Dienstleistung

Auf modernen CNC-Drehautomaten werden aus den unterschiedlichsten Metallen meist rotationssymmetrische Drehteile gefertigt. Diese Metalle¹, speziell VA, hochfeste Materialien und Sonderwerkstoffe (z. B. Vanadis oder NITRONIC), werden durch Arbeitsgänge wie Drehen, Fräsen und Bohren zu Drehteilen verarbeitet.

Die zum Teil sehr genauen und komplexen Serienteile werden in Stückzahlen zwischen 100 bis 30.000 Stück hergestellt und haben einen Durchmesser zwischen 12 und 65 mm.

Produktlebenszyklus

Bei der Planung, der Herstellung und der Lieferung dieser Teile und Baugruppen werden

- Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)
- Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)
- Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

stets beachtet.

Die Teile bzw. Baugruppen werden durch unsere Kunden bei Bedarf repariert oder ggf. verschrottet.

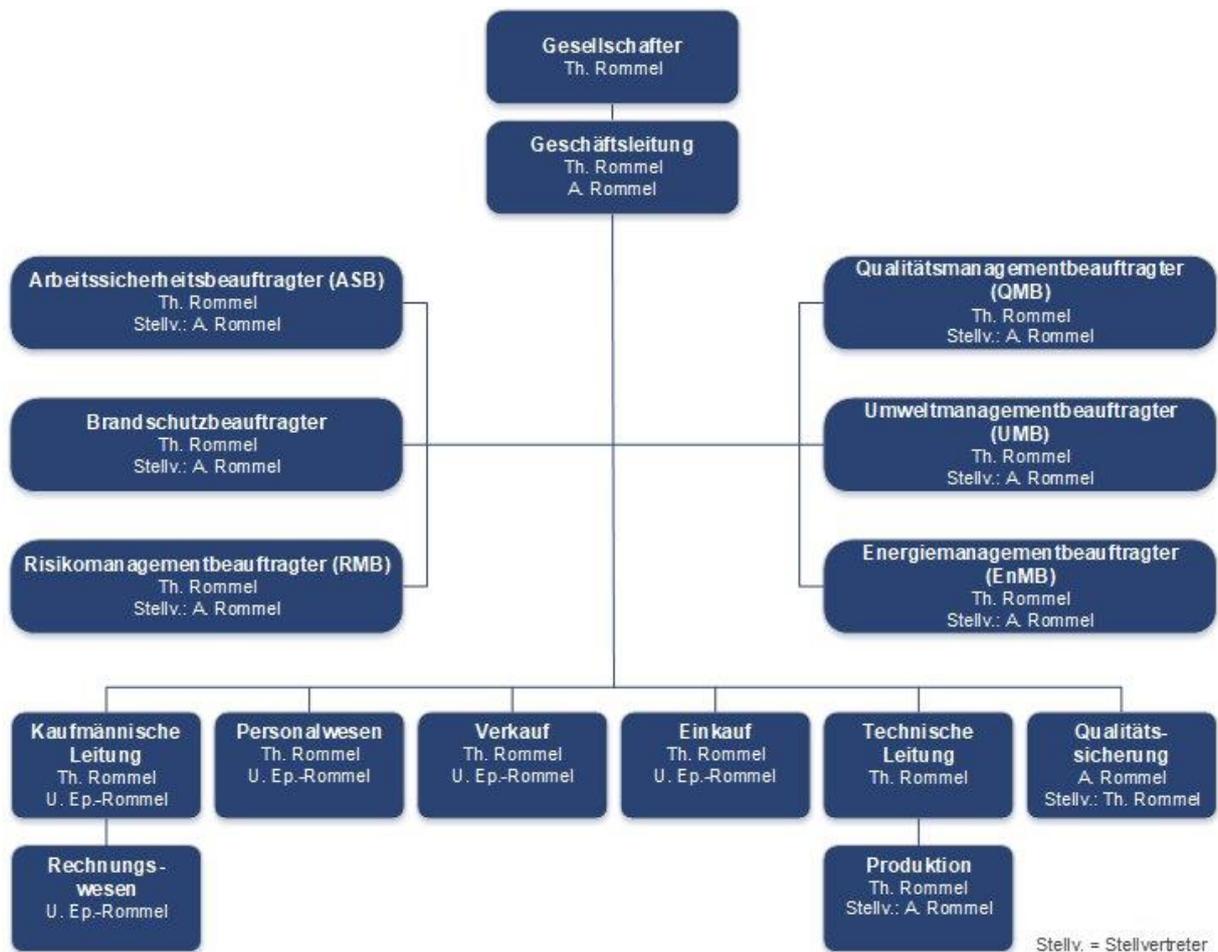
Verwendungsbereiche der gefertigten Drehteile

Die gefertigten Teile werden von unseren Kunden bspw. in kleinere Baugruppen, aber auch in Einspritzsysteme für Großmotoren (z. B. Schiffsmotoren und große Generatoren) verbaut und unterliegen keiner Rücknahmepflicht.

¹ Rohmaterialien, welche als Rund- oder Profilstäbe zugekauft werden.

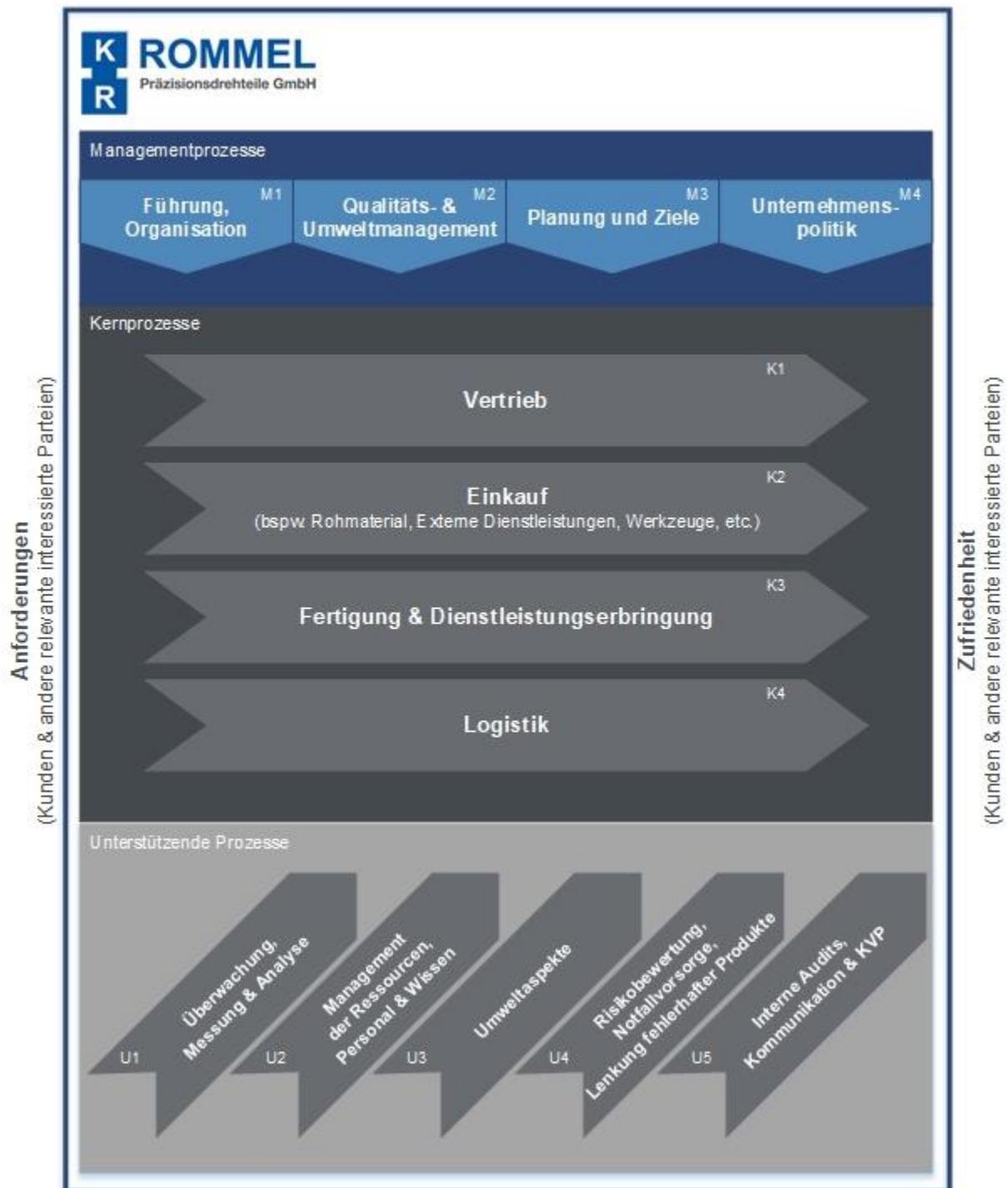
Organigramm

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH ist ein funktional organisiertes Unternehmen. Die Aufbauorganisation wird im folgenden Organigramm grafisch dargestellt:



Prozesslandkarte

Mit der Prozesslandkarte werden die vorhandenen Prozesse grafisch aufgezeigt und bieten zudem einen Überblick der Untergliederung.



Umweltpolitik

Die Firma Rommel Präzisionsdrehteile GmbH möchte durch das eingeführte Umweltmanagementsystem (UMS) sowie dem dementsprechenden Handeln eine Vorbildfunktion für Mensch und Umwelt übernehmen. Ein Grund von vielen heutigen Problemen liegt unter anderem in der teilweise verantwortungslosen Gesellschaft mitsamt ihrem Denken und Handeln in Bezug zu unserer Umwelt. Wir möchten zeigen, dass auch kleine Unternehmen sich nicht vor großen Betrieben oder Konzernen verstecken müssen und sogar in gewissen Punkten Vorteile bieten können.

Deshalb ist der Umweltschutz inklusive Energieeffizienz ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Als Grundlage dienen neben der Erfüllung der gesetzlichen Forderungen insbesondere die Umsetzung des UMS und die interne Umweltbetriebsprüfung aus der EU-Öko-Audit-Verordnung. Die folgenden Leitsätze werden diesbezüglich regelmäßig auf ihre Aktualität und Durchführbarkeit hin überprüft.

Umweltschutz

Der Umweltschutz ist neben dem Schutz der Mitarbeiter und einem gut funktionierenden QMS einer der wichtigsten Bausteine zur Erhaltung der Arbeitsplätze sowie der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit.

Umweltmanagement

Der Umweltschutz muss von den Vorgesetzten vorgelebt werden. Das beginnt mit der Zusammenarbeit mit den Behörden als auch der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und setzt sich in der ständigen Beachtung sowie der Verbesserung aller Umweltschutzmaßnahmen fort. Durch ein leistungsfähiges, zu dem Betrieb passenden Umweltmanagement wird die Umsetzung der Umweltpolitik gewährleistet.

Umweltverträgliche Produktionsverfahren

Durch regelmäßige Schulung der Mitarbeiter und Überprüfung unserer Tätigkeiten sowie den damit zusammenhängenden Fertigungsverfahren möchten wir eine Umweltbelastung möglichst vermeiden. Zudem sollen Belastungen, die nicht vermieden werden können, so gering wie möglich gehalten werden.

Verantwortungsbewusster Umgang mit Energie-, Roh- und Hilfsstoffen

Unser Ziel ist es, den Verbrauch natürlicher Ressourcen so gering wie möglich zu halten. Dabei müssen jedoch die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beachtet werden. Bei der Energieerzeugung/-beschaffung wie auch beim Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wird nach Möglichkeit immer der Einsatz bzw. Ersatz umweltverträglicher Alternativen miteinbezogen. Wir setzen in unserer Firma seit 2004 zu 100 % regenerative Energie ein.

Energieeffizienz

Durch den verantwortungsbewussten Umgang mit Energien wollen wir den Energieeinsatz und -verbrauch angemessen regeln. Um den Energieverbrauch zu optimieren/regeln, werden anhand der folgenden Bewertungen bzw. Analysen die Umweltziele festgelegt:

- aktueller Energieeinsatz
- Überwachung und Dokumentation einzelner Energieverbraucher mittels Energieerfassungssystem
- Informationen über Möglichkeiten zu Energieeinsparungen
- Beschaffung von energieeffizienten Produkten

Weitere Informationen wie erneuerbare Energien fließen in die Festlegung der Umweltziele mit ein. Dadurch wollen wir unserer Verpflichtung zur Sicherstellung von Energien sowie der Einhaltung der gesetzlichen Forderungen nachkommen.

Die wichtigsten Informationen wollen wir an die Mitarbeiter weitergeben, denn sie sind mit in den Energieeffizienzprozess eingebunden. Die Aktualität der Energiepolitik wird im Management-reviewbericht bewertet.

Ausblick zur Umwelt- und Energiepolitik

Seit Beginn der Einführung eines UMS galt es, nicht nur unseren Kunden und Partnern ein zusätzliches Argument für eine langfristige Zusammenarbeit zu bieten, sondern auch das eigene Umweltbewusstsein weiter zu verstärken.

Mit der Veröffentlichung unserer Umwelterklärung geben wir Einblick in den Umweltschutz unseres Unternehmens. Somit sind Informationen zu umweltrelevanten Daten, Änderungen und Maßnahmen für die Öffentlichkeit frei zugänglich.

Durch dieses Handeln sollen auch zukünftige Generationen Perspektiven haben, die nicht nur aus Altlastenbeseitigung bestehen.

Arbeitssicherheitspolitik

Neben der Qualitäts- und Umweltpolitik ist die Arbeitssicherheitspolitik ein wichtiger Pfeiler des TQM-Systems² unserer Firma.

Durch Informationen und Schulungen möchten wir unsere Mitarbeiter vor Schäden schützen.

Die Arbeitsumgebung sowie die Arbeitsplatzgestaltung müssen bei der Arbeitssicherheit ebenfalls berücksichtigt werden.³

Um Neuerungen oder Anpassungen von Rahmenbedingungen berücksichtigen zu können, werden regelmäßig die BGHM, der Betriebsarzt, aber auch diverse Tools zur Überwachung hinzugezogen bzw. eingesetzt.

Seit Juni 2023 wurde zudem ein externer Dienstleister im Bereich Arbeitssicherheit und Datenschutz beauftragt. Durch diese zusätzliche Expertise sollen Gefährdungen weiter reduziert wie auch Arbeitsplätze stets dem aktuellen Stand angepasst werden.

Sensibilisierung der Mitarbeiter zu der Unternehmenspolitik

Durch regelmäßige Informationen und jährliche Schulungen in den zuvor genannten Bereichen möchten wir unsere Mitarbeiter sensibilisieren sowie dazu motivieren, im Sinne der Qualitätspolitik, der Umwelt- und Energiepolitik sowie der Arbeitssicherheitspolitik zu handeln.

Weiter sollen nach Möglichkeit sämtliche Prozesse verbessert werden. Diese Verbesserungen werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

Doch der Umweltschutz geht weit über den Beruf hinaus und sollte daher grundsätzlich auch im privaten Alltag präsent sein. Durch das Aushändigen von Publikationen wie auch Aushängen von Fachartikeln im Betrieb möchte die GL die Möglichkeit bieten, sich stets zur Nachhaltigkeit informieren zu können.

Im Internet bietet sich zudem die Website *Nachhaltig handeln* des Landes Baden-Württemberg an: [nachhaltigkeitsstrategie.de](https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de)

² Das TQM-System beinhaltet innerhalb des Unternehmens sämtlich geführte Managementsysteme, dazu gehören unter anderem das Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Risikomanagement.

³ Detaillierte Angaben zur Arbeitssicherheit sind unter PB_U2_GL_Personal & Wissen sowie PB_U2_GL_Management der Ressourcen beschrieben.

Umweltmanagementsystem

Das nach EMAS validierte Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14000 ist neben dem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem die Grundlage für eine wirtschaftliche Fertigung sowie für unser erfolgreiches und nachhaltiges Handeln.

Mit Hilfe des PDCA-basierten UMS werden umweltrelevante Tätigkeiten und Prozesse überwacht und gelenkt. Gemeinsam mit anderen Managementsystemen bildet es das TQM-System.

Wie auch in den anderen Managementsystemen gilt der risikobasierte Ansatz. Dadurch sollen Risiken und Chancen identifiziert wie auch analysiert werden, um frühzeitig Maßnahmen einleiten zu können. Das Energiemanagement wird durch EMAS abgedeckt und nicht separat nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

Neben der Einhaltung von Normen gilt es, die interessierten Parteien (Stakeholder) zu berücksichtigen. Dazu zählen unter anderem Mitarbeiter, Kunden, Behörden, Lieferanten, Anwohner etc.

Bei Rommel Präzisionsdrehteile GmbH ist die Beachtung von Gesetzen/Forderungen sowie das Zufriedenstellen der interessierten Parteien von gleicher Bedeutung wie die ökologischen Aspekte.

Zur Überwachung von Pflichten und Gesetzen wird eine Rechtsdatenbank eingesetzt. Über (geplante) Anpassungen von ausgewählten Gesetzen und Regelungen gibt es einen Informationsdienst. Somit kann abhängig der Änderungen zeitnah der Handlungsbedarf überprüft und ggf. weitere Maßnahmen festgelegt werden.

Eine besondere Relevanz und Überwachung betrifft eine anmeldepflichtige PER-Reinigungsanlage (2. BImSchV) mit 500 Liter Lösemittel und zwei zentrale Öl-Vakuumrotationsfilter (AwSV) mit gesamt ca. 10.500 Liter Bearbeitungsöl.

Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist der UMB. In regelmäßigen Abständen (mind. 1-mal jährlich) wird das UMS sowohl durch interne als auch durch externe Audits auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Alle drei Jahre findet die Validierung durch einen externen Umweltgutachter statt. Notwendige Korrekturmaßnahmen werden festgelegt und schnellstmöglich umgesetzt.

Sämtliche Mitarbeiter werden dazu motiviert, sich nicht nur aktiv am betrieblichen Umweltschutz zu beteiligen, sondern dies auch nach Möglichkeit in ihr Privatleben mitzuübernehmen.⁴

⁴ (siehe unter Sensibilisierung in unserer Umweltpolitik)

Bedeutende Umweltaspekte

Um die Umweltverträglichkeit von Fertigungsverfahren und den daraus entstehenden Produkten bewerten zu können, müssen die umweltrelevanten Verbrauchszahlen (Umweltbilanzzahlen) mengenmäßig erfasst werden. Eine solche Öko-Bilanz sollte aber immer im proportionalen Vergleich bewertet werden. Als Referenz dient der Jahresumsatz wie auch der Output (ausgelieferte Teile) (Abb. 1).

Bei dem Vergleich der Verbrauchszahlen bzw. der Verbrauchsmengen müssen eventuelle Produktionsänderungen bzw. Produktionsschwankungen wie auch die Wertschöpfung mitberücksichtigt werden.

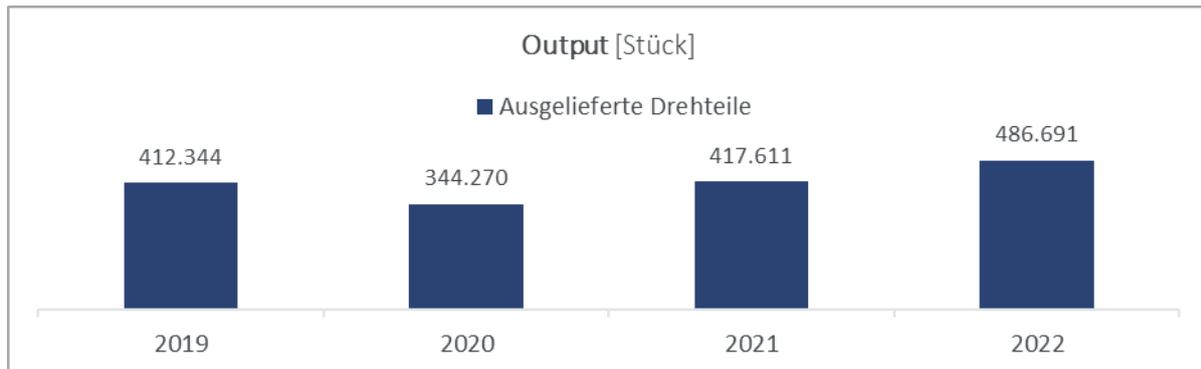


Abb. 1: Gefertigte Teile (Output)

Direkte Umweltaspekte

Rohstoffe

In der Fertigung werden hauptsächlich Eisen- und Nichteisenmetalle spanend bearbeitet (Abb. 2). Da wir als reines Dienstleistungsunternehmen tätig sind, werden uns die zu verwendenden Metalle von unseren Kunden vorgegeben. Der Einsatz (Abmessung und Menge) ergibt sich anhand der bestellten Produkte, die ausschließlich nach Kundenvorgaben gefertigt werden. Während der Durchführung einer Machbarkeitsanalyse werden Einsparpotenziale überprüft.

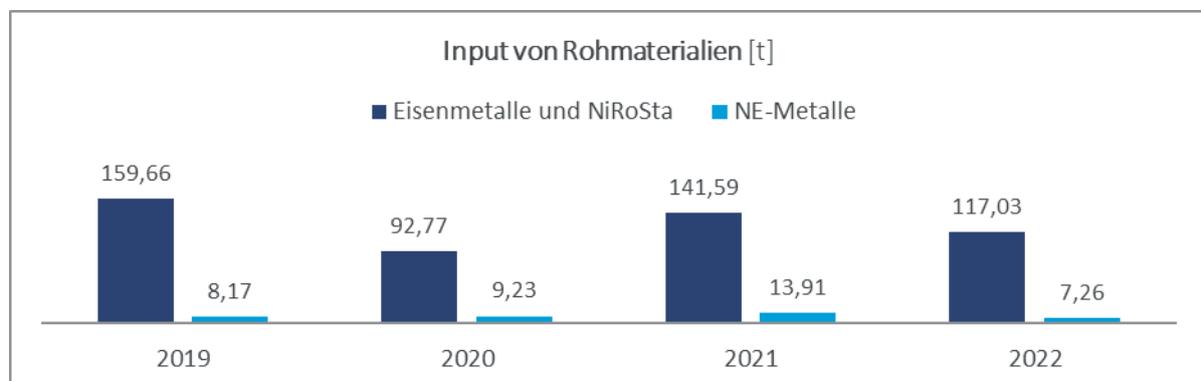


Abb. 2: Rohstoffeinsatz (Input), Übersicht und Entwicklung

Gefahrstoffe

Während der zerspanenden Bearbeitung und den nachfolgenden Arbeitsschritten, bspw. der Reinigung, werden Betriebs-/Hilfsstoffe⁵ und Reinigungsmittel⁶ eingesetzt. Die umweltgefährdenden Gefahrstoffe gilt es ordnungsgemäß zu lagern und in einem Gefahrstoffkataster zu erfassen wie auch regelmäßig zu bewerten. Bei der Bewertung gilt es zudem, alternative Stoffe ausfindig zu machen und diese nach einer entsprechenden Beurteilung einzusetzen.

Der Verbrauch der eingesetzten Hilfs-/Betriebsstoffe ist der Abb. 3 zu entnehmen.

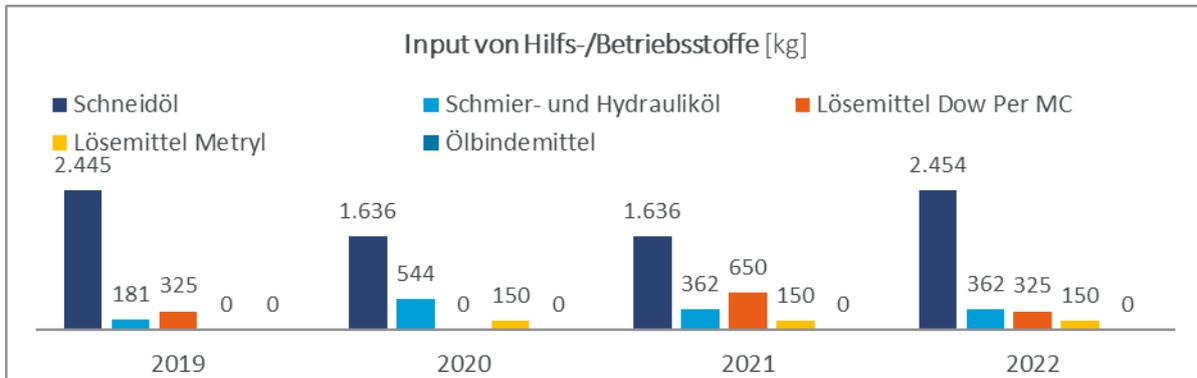


Abb. 3: Einsatz von Hilfs-/Betriebsstoffen (Input), Übersicht und Entwicklung

Abfall

Ein besonders wichtiger Umweltaspekt sind die Abfälle. Entstandene Abfälle werden konsequent getrennt und sachgerecht entsorgt. Zur Entsorgung und Verwertung der Abfälle werden ausschließlich zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe beauftragt. Dabei gilt es, die Abfälle in „gefährlich“, „nicht gefährlich“ sowie „nicht wiederverwertbar“ und „verwertbar“ zu unterscheiden.

Abb. 4 zeigt die Gesamtübersicht aller Abfälle von 2019 - 2022.

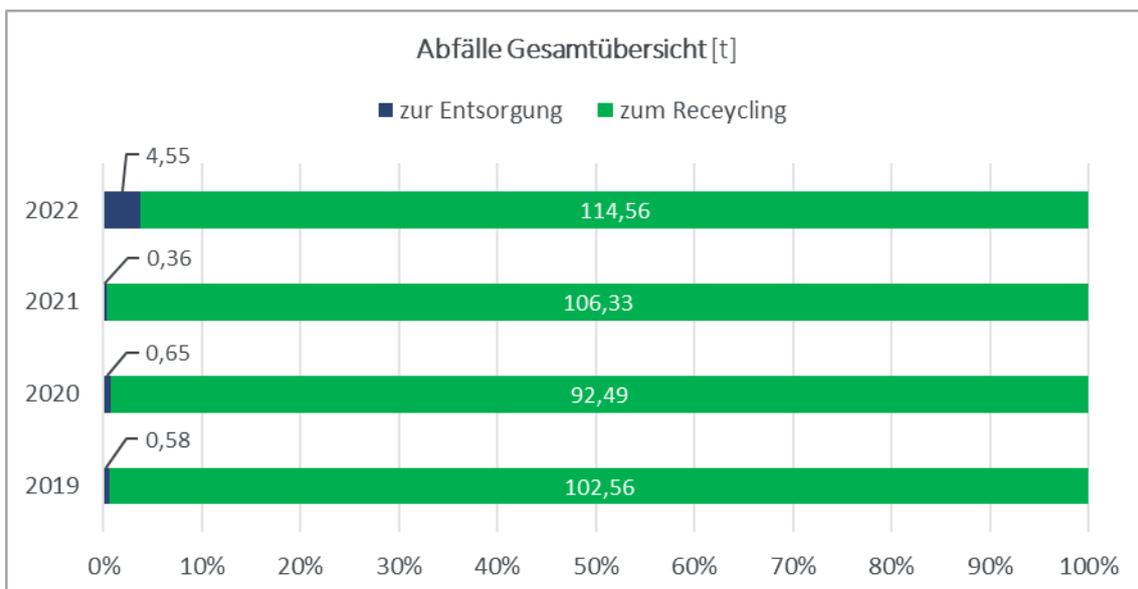
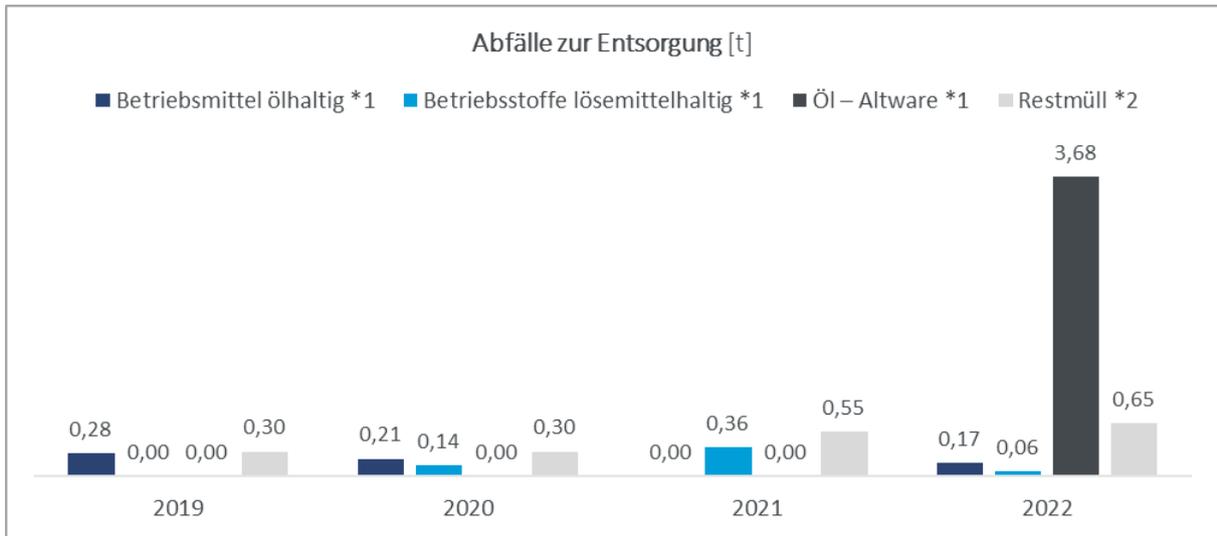


Abb. 4: Abfallaufkommen (Output), Gesamtübersicht

⁵ Kühlschmier- und Hydrauliköle

⁶ Tetrachlorethen



*1 gefährliche Abfälle

*2 nicht gefährliche Abfälle

Abb. 5: Abfälle zur Entsorgung (Output)

„Gefährliche Abfälle“, zu denen unter anderem ölhaltige Betriebsmittel, Lösemittel etc. zählen, fallen niedrig aus. Durch das Sammeln von Abfällen in entsprechenden Behältern, können die Jahreswerte verfälscht werden, dies zeigt auch Abb. 5. Die Abfallmenge von 3,68 Tonnen entstand im Zeitraum 2018 (letzten Leerung) bis 2022.

Recycling

Unsere Metallabfälle werden vor der Entsorgung zerkleinert (Volumenreduzierung bis zu 50 %) und anschließend entölt, um sie später besser neu erschmelzen zu können. Zudem kann das durch eine Filteranlage⁷ zurückgewonnene und gereinigte Kühlschmieröl dem Fertigungskreislauf zu 100 % zurückgeführt werden. Dadurch werden die Wechselzyklen des Kühlschmieröls erheblich verlängert und dementsprechend die Menge des Sonderabfalls (Altöl) deutlich reduziert.

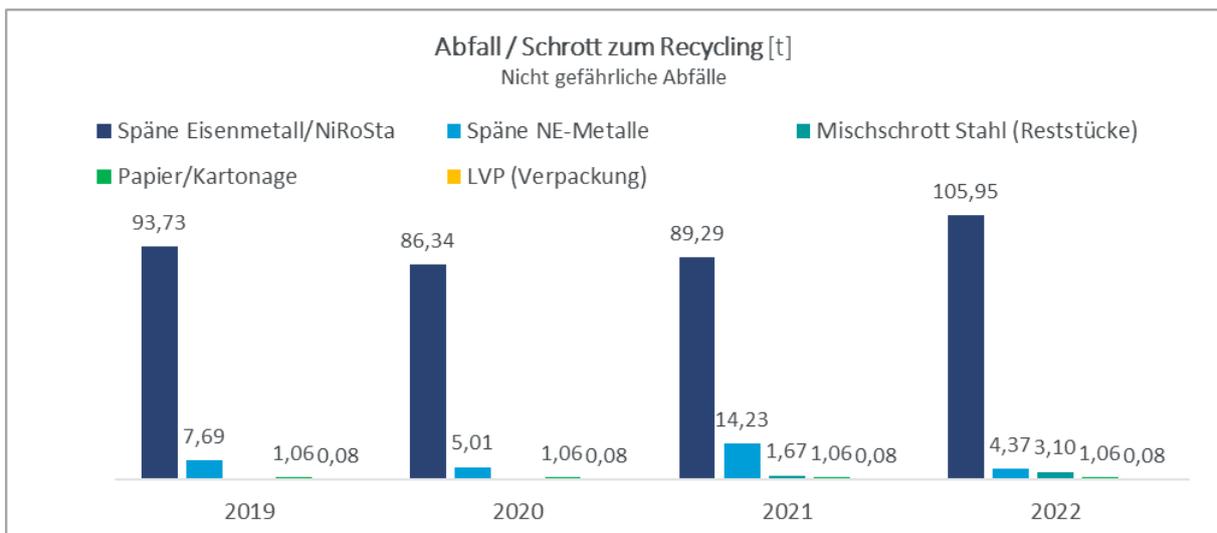


Abb. 6: Abfall zum Recycling (Output)

Bezüglich der stark gestiegenen Rohstoffpreise der letzten Jahre, macht eine Aufarbeitung bzw. Rückgewinnung vorhandener Rohstoffe immer mehr Sinn. Die Rückführung in den Kreislauf steht für

⁷ Die Filteranlage funktioniert durch reine Zentrifugalkräfte und benötigt kein Filtermaterial (kein zusätzlicher Abfall)

Emissionen und Immissionen

Eine der relevanten Emissionsquellen sind die eingesetzten **Lösemittel**. Diese werden zur Reinigung/Entfettung der Drehteile bzw. Werkzeuge sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten eingesetzt. Um die Gefahr des Einatmens von Dämpfen möglichst zu verringern, stehen in der gesamten Fertigung sog. Absorberschränke mit Spezialbehältern zur Verfügung.

Durch den Einsatz einer geschlossenen Lösemittel-Reinigungsanlage und eines Kaltreinigers⁸ konnte die Brandgefahr, die Emissionen und Immissionen erheblich verringert werden.

Die im Jahr 2003 beim Landratsamt Ludwigsburg angezeigte CKW-Anlage wird jährlich einer Überprüfung nach der 2. BImSchV unterzogen. Die Grenzwerte werden stets eingehalten. Da der Gesamtjahresverbrauch des Lösemittels „Tetrachlorethylen“ in unserem Unternehmen deutlich unter einer Tonne liegt, greift die VOC-Richtlinie nicht.

Um den Einsatz des Lösemittels „Tetrachlorethylen“ zukünftig noch effizienter zu gestalten, läuft aktuell die Ersatzbeschaffung der Reinigungsanlage. Die Dokumentation findet mittels Umweltprogramm statt.

Durch die Zerspanung entstehender Ölnebel wird durch elektrostatische Ölnebelabsauganlagen⁹ weitestgehend reduziert. Ein weiterer Effekt der Absauganlagen ist das Abführen der entstandenen warmen Luft. Diese wird in den Sommermonaten ohne Luftverunreinigungen der Umwelt zugeführt und im Winter zum Heizen der Fertigungshalle zurückgeführt.

Das gereinigte Kühlschmieröl wird über Wärmetauscher gekühlt und die daraus gewonnene Abwärme in der kalten Jahreszeit zur Heizungsunterstützung eingesetzt.

Die Einhaltung von Grenzen des durch den Fertigungsbetrieb entstehenden Lärms wird durch Messungen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) überprüft bzw. gemessen.

Um lärmbedingten Berufskrankheiten vorzubeugen, steht allen Mitarbeitern wie auch externen Arbeitskräften Gehörschutz (Einweg) zur Verfügung. Für Mitarbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag oder einem mehrjährigen Zeitarbeitsvertrag wird ein eigens angepasster Gehörschutz durch ein Fachunternehmen angefertigt.

Die Immissionsrichtwerte nach TA-Lärm für Orte außerhalb von Gebäuden in Gewerbegebieten betragen tags 65 dB(A) und nachts 50 dB(A). Diese Grenzwerte wie auch weitere Vorgaben durch TA-Luft und LärmVibrationsArbSchV werden eingehalten.

Eine Auswertung zur CO₂-Thematik siehe Energie.

Energie

Zum Betreiben der Fertigungsmaschinen wird ausschließlich elektrischer Strom benötigt. Der Stromverbrauch (Abb. 7) hängt sehr stark von den Betriebsstunden der Maschinen wie auch der Dimensionen der Bauteile ab. Um die Effektivität zu steigern, greifen kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP). Dazu zählen bspw. die Reduzierung von Leerlaufzeiten, die Reduzierung von Ausschussteilen, der Einsatz von besseren Werkzeugen etc.

Der bezogene Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien.

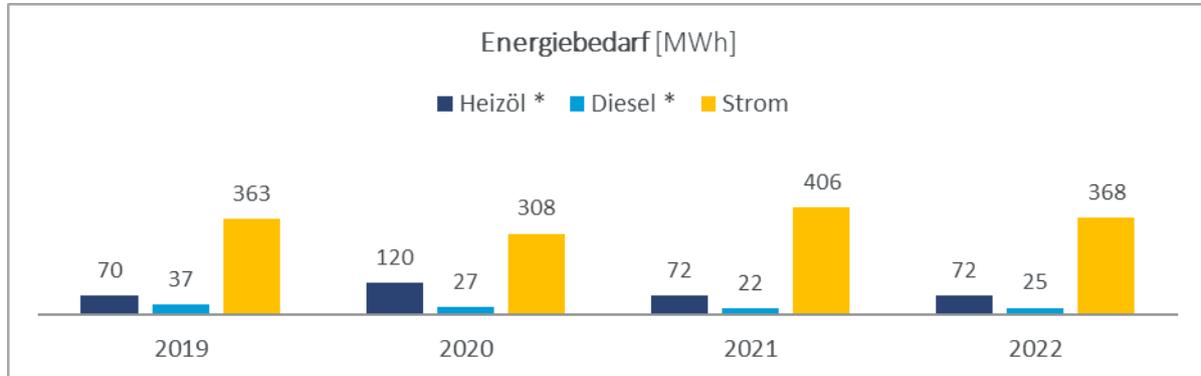
Zum Heizen der Büro- und Sozialräume bzw. an Wochenenden in der Fertigungshalle wird noch eine Ölheizung eingesetzt. Während des Fertigungsbetriebs wird mithilfe von Wärmetauschern die entstehende Abwärme zum Heizen der Halle eingesetzt. Ebenfalls wird die warme Abluft der

⁸ Gefahrenhinweis H226, H304, H413 bzw. R53, R65 und R66

⁹ Die Anlagen gliedern sich in zwei kleinere (maschinengebundene) und drei große (zentrale) Anlagen

Reinigungsanlage elektrostatisch gefiltert und in den Wintermonaten über drei Gebläse ebenfalls dem Fertigungsbereich zurückgeführt. Dadurch entsteht eine weitere CO₂-Einsparung von 30-40 %.

Durch die Ölheizung sowie durch den Fuhrpark kommt es zu einem CO₂-Ausstoß. Das permanente Ziel besteht darin (wie im Jahr 2014) CO₂-positiv zu sein.

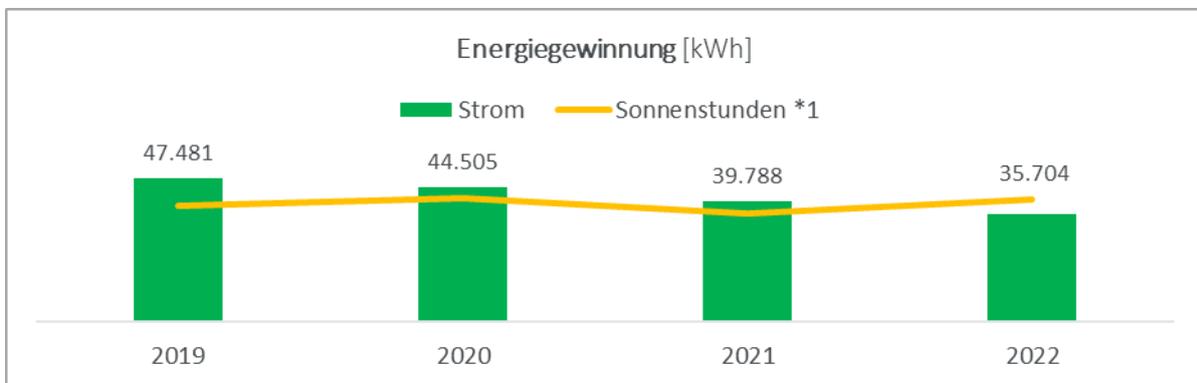


*Umrechnung von l in MWh, Umrechnungsfaktor gemäß UBA

Abb. 7: Energieverbrauch (Input)

Durch die eigene Photovoltaikanlage mit 51,75 kWp kann der zugekaufte Strom reduziert werden (Abb. 8), zusätzlich wird CO₂ eingespart. (Abb. 9).

Bedingt durch die zuletzt tendenzielle rückläufige CO₂-Einsparung, wurden mögliche Ursachen analysiert und im Frühjahr 2021 eine Reinigung der Anlage durch eine Fachfirma durchgeführt.



*1 Werte für Baden-Württemberg (keine regionaleren Daten verfügbar).

Quelle: <https://www.dwd.de/DE/leistungen/zeitreihen/zeitreihen.html#buehneTop>

Abb. 8: Energiegewinnung durch eine PV-Anlage (Input)

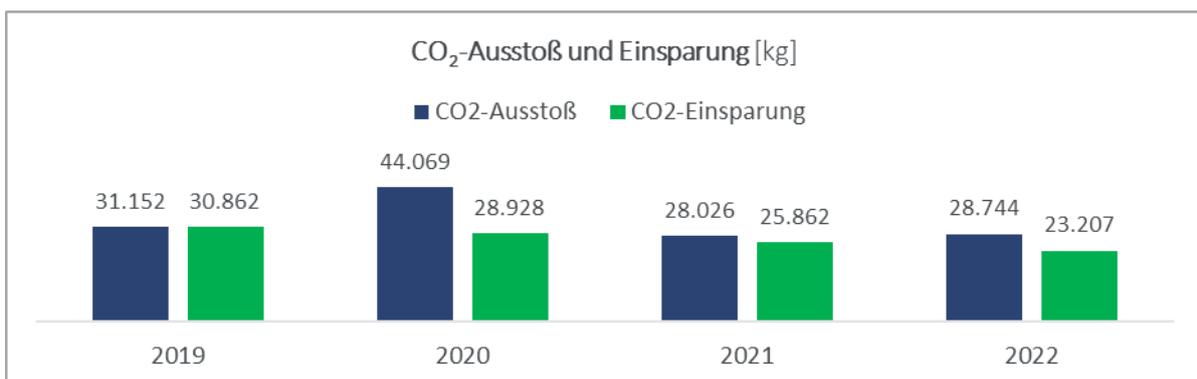


Abb. 9: CO₂-Ausstoß und Einsparung (Output)

Wasser und Abwasser

Frischwasser wird aus dem öffentlichen Wassernetz bezogen. Der Wasserverbrauch entsteht zum größten Teil durch die sanitären Anlagen. Somit ist der Verbrauch auf die Anzahl der Beschäftigten und die Fertigungsauslastung zurückzuführen.

Für die Reinigung der Fertigungsflächen sowie für die Pflege des Fuhrparks und die Bewässerung der Grünanlage wird ausschließlich gesammeltes Regenwasser aus einer Zisterne verwendet.

Durch die Fertigung direkt entsteht hingegen kein Abwasser. Das zum größten Teil von den sanitären Anlagen stammende Abwasser wird über die kommunale Kanalisation der örtlichen Kläranlage zugeführt.

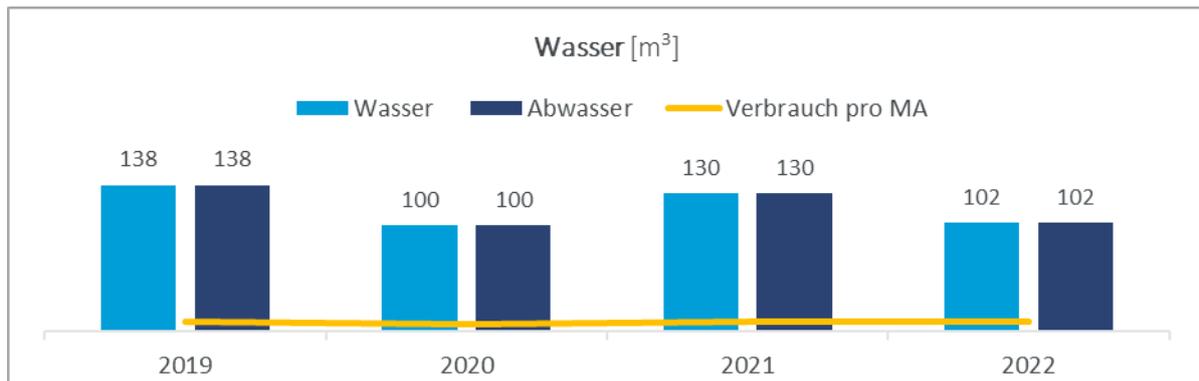


Abb. 10: Wasserverbrauch (Output)

Transport

Hauptsächlich findet der Transport von Warensendungen über Speditionen statt. Durch die Zusammenarbeit mit Transportunternehmen sollen besonders kleine Lieferungen trotzdem verhältnismäßig umweltfreundlich ausgeliefert werden können.

Der Standort von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH liegt ca. 7 km von der Autobahn A81 entfernt. Kann aufgrund von Lieferzeiten o. ä. keine Spedition beauftragt werden, werden diese Lieferungen im Umkreis von 100 km mit einem Diesel-Kraftfahrzeug (EURO 5 und EURO 6) ausgeliefert.

Zum innerbetrieblichen Transport werden Hubgeräte sowie ein Gabelstapler mit umweltfreundlichen Elektromotoren eingesetzt.

Auftragsvergabe

Bei der Vergabe von Aufträgen an externe Firmen wie bspw. Oberflächenbehandlung von Bauteilen, aber auch Maschinenherstellern, Anlagenbauern etc. wird möglichst auf regionale Fachbetriebe geachtet.

Indirekte Umweltaspekte

Verpackung

Bei Bestellungen wie auch bei Versendungen wird stets darauf geachtet, Mehrwegverpackungen einzusetzen. Ist ein Verbesserungspotenzial bei der Verpackung zu erkennen, wird dies mit Kunden Lieferanten kommuniziert und wenn möglich Vereinbarungen getroffen, z. B. durch Anliefervorschriften zur Verwendung von Mehrwegverpackungen.

Gesetzliche Vorgaben

Die Beachtung und Einhaltung sowie Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben wird regelmäßig überprüft. Kommt es zu Änderungen oder Unklarheiten, wird ggf. zur Unterstützung ein Sachverständiger hinzugezogen.

Als überwachungspflichtige Anlage gilt die PER-Reinigungsanlage. Bei der jährlich stattfindenden Überprüfung wird die Einhaltung der Grenzwerte überprüft und bestätigt.

Bestellungen

Bestellungen werden nach Möglichkeit so erteilt, dass diese als Sammellieferungen beim Lieferanten zusammengefasst bearbeitet werden können.

Material- und Rohstofflieferungen

Bei der Auswahl von Lieferanten und bei Bestellungen wird darauf hingewiesen bzw. vorgegeben, dass die Materialien und Rohstoffe den folgenden Anforderungen entsprechen müssen:

- Umgang mit Konfliktmineralien – *Conflict Minerals Dodd-Frank Act*
- Europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe – *Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)*
- Europäische Richtlinie 2011/65/EU – *Restriction of Hazardous Substances (RoHS)*

Kernindikatoren

Kernindikatoren		2019	2020	2021	2022	Einheit
Energie	Strom	363,41	307,63	406,38	368,18	MWh
	Heizöl	69,73	120,34	72,07	71,69	MWh
	Diesel	36,62	26,51	22,06	25,22	MWh
Gesamtenergie		469,76	454,48	500,51	465,09	MWh
Energie erneuerbar	Strom	363,41	307,63	406,38	368,18	MWh
	PV-Anlage	47,48	44,50	39,79	35,70	MWh
	Treibstoff regen.	2,56	1,86	1,54	1,77	MWh
Energie erneuerbar Gesamt		413,45	353,99	447,72	405,65	MWh
Materialeffizienz	Metalle	167,83	102,00	155,50	184,28	t
Wasserverbrauch	Trinkwasser	138,00	100,00	130,00	102,00	m ³
Biodiversität/Fläche	Gesamtfläche	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	m ² bF
	bebaute Fläche	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	m ²
	sonstige versiegelte Fläche	1.483,00	1.483,00	1.483,00	1.483,00	m ²
	Grünfläche	617,00	617,00	617,00	617,00	m ²
	Naturnahe Fläche (nicht am Standort)	0,00	0,00	0,00	0,00	m ²
Abfall	Abfall gefährlich	0,28	0,21	0,36	3,90	t
	Abfall gesamt	103,15	93,05	107,24	119,11	t
Abfallarten	Metalle - AVV-Nr. 12 01 01 - AVV-Nr. 12 01 03 - AVV-Nr. 17 04 07	101,42	91,70	105,19	114,83	t
	Altöl - AVV-Nr. 07 06 08	0,00	0,00	0,00	0,83	t
	Lösemittel - AVV-Nr. 14 06 02	0,00	0,00	0,33	0,06	t
	Ölverschmutzte BM - AVV-Nr. 15 02 02	0,17	0,21	0,19	0,17	t
Emission	CO ₂ -Erzeugung	31,15	44,07	28,03	0,00	t
	CO ₂ -Einsparung	-30,86	-28,93	-25,86	114,83	t
	Gesamt errechnet	0,29	15,14	2,17	0,00	t
B-Wert	Umsatz	2,10	1,81	2,17	2,72	Mio.€

Tab. 1 - Kernindikatoren 2019 - 2022

R-Werte		2019	2020	2021	2022	Einheit
Energie	Strom	173,05	169,96	187,36	135,21	MWh/B-Wert
	Heizöl	33,20	66,49	39,82	39,61	MWh/B-Wert
	Diesel	17,44	14,65	12,19	13,93	MWh/B-Wert
Gesamtenergie		223,69	251,10	239,37	188,75	MWh/B-Wert
Energie erneuerbar	Strom	173,05	169,96	187,36	135,21	MWh/B-Wert
	PV-Anlage	22,61	24,59	18,34	13,11	MWh/B-Wert
	Treibstoff regen.	1,22	1,03	0,71	0,65	MWh/B-Wert
Energie erneuerbar Gesamt		196,88	195,58	206,42	148,97	MWh/B-Wert
Materialeffizienz	Metalle	79,92	56,35	71,69	67,68	t/B-Wert
Wasserverbrauch	Trinkwasser	65,71	55,25	59,94	37,46	m ³ /B-Wert
Biodiversität	Gesamtfläche	1.523,81	1.767,96	1.475,33	1.175,17	m ² bF/B-Wert
	bebaute Fläche	523,81	607,73	507,15	403,97	m ² /B-Wert
	sonstige versiegelte Fläche	706,19	819,34	683,73	544,62	m ² /B-Wert
	Grünfläche	293,81	340,88	284,46	226,59	m ² /B-Wert
	Naturnahe Fläche (nicht am Standort)	0,00	0,00	0,00	0,00	m ² /B-Wert
Abfall	Abfall gefährlich	0,14	0,12	0,16	1,43	t/B-Wert
	Abfall gesamt	48,57	50,78	48,91	43,32	t/B-Wert
Emission	CO ₂ -Erzeugung	14,83	24,35	12,92	0,00	t/B-Wert
	CO ₂ -Einsparung	-14,70	-15,98	-11,92	0,00	t/B-Wert
	Gesamt errechnet	0,14	8,37	1,00	0,00	t/B-Wert

Tab. 2 - R-Werte 2019 - 2022

Chancen und Risiken

Risiken und Chancen werden in einem Katalog dokumentiert und bewertet (Abb. 11). Der Katalog beinhaltet sämtliche Themen, welche das Unternehmen betreffen. Der Katalog wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Bewertungsmatrix				
Eintrittswahrscheinlichkeit	hoch	2	3	3
	mittel	2	2	3
	niedrig	1	2	2
		geringe	mittlere	große
	Schwere der Folgen (bei aktuellem Stand)			
Legende zu den Farben:				
rot:	sofortiger Handlungsbedarf, Risiko schnellstmöglich eingrenzen			
orange:	mittelfristiger Handlungsbedarf, Risiko beobachten und bei Möglichkeit begrenzen			
grün:	kein Handlungsbedarf, unkritischer Risiko beobachten			
1 - 3	Risikobewertung (1 = geringes Risiko, 2 = mittleres Risiko, 3 = großes Risiko)			

Abb. 11: Bewertungsmatrix (Risikobewertung)

Auszug aus der Risikobewertung

Bewertung	Risiko	Chance
Großes Risiko	Keine Werkstoffverfügbarkeit (Sonderwerkstoff)	Einsatz von alternativen Werkstoffen
Mittleres Risiko	Einsatz von Gefahrstoffen (Preis + Auflagen)	Einsatz ungefährlicheren Stoffe
Geringes Risiko	Technologie veraltet (Wettbewerb + Auflagen)	Stand der Technik stets beobachten

Umweltprogramm von 2023-2025

Umweltziel/Maßnahme	Termin	Fortschritt
Optimierung des Energieverbrauchs		
Maßnahme 1	2025	
Optimierung Absauganlage		
→ Optimierung der Heizungsunterstützung durch Abwärme (Maschinen)		
→ Klimatisierung im Sommer		
Meilenstein 1: Begehung und Prüfung, ob technisch realisierbar	2023 Q2	100 %
Ergebnis: Optimierung realisierbar		
Ergebnis: Klimatisierung abhängig vom Delta der Raumtemperatur, ein Temperaturunterschied von bspw. 10 °C wäre unwirtschaftlich.		
Meilenstein 2: Einholung von Angeboten	2024 Q1	0 %
<i>Maßnahme wird bereits seit dem Jahr 2022 verfolgt. Aufgrund einer höheren Priorität bei der Reinigungsanlage und der Unsicherheit durch die „Energiekrise“ im Jahr 2022/2023 wurden die Maßnahmen verschoben.</i>		
Maßnahme 2	2024 Q3	
Ersatzbeschaffung der Heizungsanlage (mit erneuerbaren Energien)		
→ Reduktion CO2-Ausstoß		
→ Effizientere Technologien		
Meilenstein 1: Prüfung/Abstimmung zu passenden Möglichkeiten (Gesamtkonzept berücksichtigt auch die Absauganlage)	2023 Q2	100 %
Ergebnis: Technisch umsetzbar, Empfehlung in Step 1 die Absauganlage optimieren und dadurch den Verbrauch an Heizöl (aktuelle Technologie) reduzieren		
<i>Maßnahme wird bereits seit dem Jahr 2022 verfolgt. Aufgrund einer höheren Priorität bei der Reinigungsanlage und der Unsicherheit durch die „Energiekrise“ im Jahr 2022/2023 wurden die Maßnahmen verschoben.</i>		
Maßnahme 3	2023 Q3	
Ersatzbeschaffung einer Reinigungsanlage		
→ Effizientere Technologie		
Meilenstein 1: Bewertung zur Technologie durch Termine mit Lieferanten	2023 Q1	100 %
Ergebnis: PER-Anlage mit Option zur Umrüstung auf modifizierte Alkohole		
Meilenstein 2: Entscheidung für ein Hersteller	2023 Q1	100 %
Ergebnis: EVT (wie bisherige Anlage)		
Meilenstein 3: Bestellung und Terminierung	2023 Q2	100 %
Meilenstein 4: Anlieferung und Inbetriebnahme	2024 Q1	90 %
Ergebnis: Anlieferung am 22.12.2023 Inbetriebnahme ab 08.01.2024		

Maßnahme 4		2024 Q2	
LED-Leuchtröhren ersetzen			
→ Effizientere Technologien			
→ Kostenreduzierung durch Reparaturen (Lebensdauer der aktuellen LED-Röhren)			
Meilenstein 1: Recherche zu passenden Lösungen		2023 Q3	100 %
Ergebnis: LED-Sanierungs-Lichtträger SLT-3R-4M IP54 diffus 34-60W AN/AUS 6.500K Philips TTX400			
Meilenstein 2: Testphase 1 (Dauer ca. 6 Monate)		2023 Q3	50 %
Meilenstein 3: Ersatzbeschaffung für einzelne Bereiche oder in der kompletten Fertigung		2024 Q2	0 %

Tab. 3: Umweltprogramm 2023-2025

WIN-Charta

Als Erstunterzeichner der WIN-Charta¹⁰ des Landes Baden-Württemberg möchte die Geschäftsleitung von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH über das UMS hinaus ihr regionales Engagement durch die ökologische, ökonomische und soziale Handlungsweise aufzeigen bzw. das UMS durch die WIN-Charta erweitern und diese darin integrieren.

Das Land Baden-Württemberg bietet mit der WIN-Charta ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Durch die Unterzeichnung bekennen sich die Unternehmen nach den zwölf Leitsätzen der WIN-Charta dazu, ökonomisch, ökologisch und sozial zu handeln. Die Leitsätze beinhalten unter anderem Bereiche wie Mitarbeiterwohlbefinden, Energie und Emissionen, nachhaltige Innovation etc.

Die von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH gewählten Schwerpunktthemen sind:

- Energie und Emissionen
- Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Neben den 12 Leitsätzen werden die gewählten Schwerpunktthemen in einem jährlich veröffentlichten WIN-Nachhaltigkeitsbericht detailliert beschrieben.

Die Nachhaltigkeitsberichte wie auch weitere Informationen zu unterstützten Projekten und dem sozialen Engagement können unter www.rommel-praezisionsdrehteile.de/nachhaltigkeit/win-charta/ eingesehen werden.

Informationen zur WIN-Charta sind unter www.win-bw.com zu finden.

¹⁰ WIN steht für Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit.

Gültigkeitserklärung des Gutachters

Der Unterzeichner, Raphael Artischewski, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code 2.0) 25 - Metallbe- und -verarbeitung bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH
Zachersweg 18, D-74376 Gemmrigheim

mit der Registrierungsnummer Nr. D-175-00085, wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Änderungs-VO-Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 07.11.2025 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Stuttgart, den 05.12.2023

EG-Umweltgutachter
Register-Nummer DE-V-0005



Herr Dipl.-Ing. Raphael Artischewski
Rosmarinweg 5
D – 70374 Stuttgart

Kontaktinformation

Diese Umwelterklärung können Sie über unseren Umweltmanagementbeauftragten jederzeit kostenlos anfordern.

Ansprechpartner

Thomas Rommel/Andre Rommel
Telefon: 07143 9029
E-Mail: info@rommel-precision.de

Impressum

Herausgegeben am 05. Dezember 2023 von

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH
Zachersweg 18, 74376 Gemmrigheim
Telefon: 07143 9029
Fax: 07143 92890
E-Mail: info@rommel-precision.de
Internet: www.rommel-praezision.de

